Lebensrettendes Geschenk

Förderkreis und Asklepios-Klinik übergeben Defibrillator

Dudenhofen – Es gibt selten Geschenke, bei denen man hofft, sie niemals benutzen zu müssen. Doch wenn es sich um einen Defibrillator handelt, ist dieser Wunsch verständlich. Dank des Engagements des Förderkreises für kulturelle Projekte Dudenhofen, finanziert durch Spenden und in Zusammenarbeit mit der Asklepios-Klinik beschafft, konnte ein solches lebensrettendes Gerät der evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen übergeben werden.

Das Gerät hängt im Gemeindehaus

Hans-Jürgen Lange, der Vorsitzende des Förderkreises, betonte bei der Übergabe: „Heute überreichen wir einen Defibrillator, von dem wir hoffen, dass er nie zum Einsatz kommen muss. Aber wenn er gebraucht wird, ist er von unschätzbarem Wert." Der Defibrillator, der im Eingangsbereich des Gemeindehauses angebracht ist, steht bei Notfällen den Besuchern der Kirche, des Gemeindehauses und den Teilnehmern von Veranstaltungen zur Verfügung. Lange bedankte sich bei den zahlreichen Spendern und der Asklepios-Klinik, die das Gerät beschafft habe: „Es ist nicht günstig, daher gilt unser Dank allen, die dies ermöglicht haben." Auch Rodgaus Erste Stadträtin Janika Martin, die Bürgermeister Max Breitenbach vertrat, hob hervor: „Es ist beeindruckend, wie viele Menschen mit angepackt haben, um diesen Defibrillator hier möglich zu machen."

Die Erste-Hilfe-Maßnahmen mit dem Defibrillator erklärte Dr. Frank Müller-Hillebrand. FOTO: HAMPE

Pfarrerin Christina Koch teilte ihre Erleichterung: „Es beruhigt mich zu wissen, dass wir nun hier einen Defibrillator haben. Er hängt hinter der Eingangstür des Gemeindehauses. Sie wird zwar geschlossen sein, damit das Gerät keinen Vandalismusschaden erleidet, ist aber bei allen Veranstaltungen, die wir hier haben, zugänglich. Wir hatten hier früher bereits einen Notfall, bei dem uns ein solches Gerät gefehlt hat. Jetzt sind wir für den Ernstfall besser gerüstet."

Chor singt zur Übergabe

Die Übergabe wurde musikalisch vom AGV „Volkschor" begleitet, was den Abend bereicherte. Nach dem Musikvortrag führte Dr. Frank Müller-Hillebrand, Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin an der Asklepios-Klinik Seligenstadt, das Gerät vor. Zusammen mit dem neuen Klinikmanager Felix Heselhaus erklärte er den Anwesenden, wie der Defibrillator im Notfall richtig eingesetzt wird. ah